



Laufbahnplanung

Weiterbildung mit Studium

Sie interessieren sich für ein Nachdiplomstudium? Sie möchten Ihr Fachwissen vertiefen, Ihr Wissen aktualisieren und erweitern oder den nächsten Karriereschritt vorbereiten?

Das Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten ist immens. Für die Übersichtlichkeit unterscheiden wir hier zwischen folgenden Typen von Weiterbildungen: Nachdiplomstudien, die sich am ECTS-System orientieren (A), akademischen Weiterbildungen (B) und Weiterbildungen, die zu reglementierten Berufsabschlüssen führen (C).

A) Weiterbildungen im ECTS-System

Das ECTS-System ist ein System zum Vergleich von Hochschulstudien, auf das sich die europäischen Länder 1999 in Bologna geeinigt haben ("Bolognareform"). ECTS bedeutet "European Credit Transfer and Accumulation System". Es wird mit Kreditpunkten ("credits") gearbeitet, welche in unterschiedlicher Zahl für bestimmte Leistungen wie schriftliche Arbeiten, Prüfungen, Lerneinheiten vergeben werden. 1 Credit entspricht dabei einer Arbeitsleistung von 25-30 Stunden. In ihrem Studium sammeln nun die Studierenden Punkte gemäss den erbrachten Leistungen, bis sie ihr Soll erreicht haben: Bis zum ersten Hochschulabschluss, dem Bachelor, sind das 180 ECTS-Punkte, bis zum zweiten, dem Master, weitere 90 – 120 Kreditpunkte. Viele Weiterbildungen, insbesondere jene der Hochschulen, orientieren sich auch am ECTS-System. Dabei werden folgende Abschlüsse vergeben:

Master of Advanced Studies – MAS

MAS-Studiengänge umfassen mindestens 60 ECTS-Punkte. Sie richten sich üblicherweise an Personen, welche über einen Studienabschluss verfügen. Ein spezielles Nachdiplom ist der Master of Business Administration (MBA): Er bezeichnet den Abschluss eines managementorientierten Weiterbildungsstudiums, welches für hohe Führungsfunktionen qualifiziert. Ein MBA richtet sich vor allem an Personen mit einem nichtbetriebswirtschaftlichen Hochschulabschluss (also z.B. Juristinnen oder Ingenieure). EMBA sind "Executive

Master of Business Administration" und richten sich auch an Führungskräfte ohne Hochschulabschluss, die eine Strategie-orientierte Weiterbildung im Management anstreben.

Diploma of Advanced Studies – DAS

DAS sind Diplomstudiengänge, welche mindestens 30 ECTS-Punkte erfordern.

Certificate of Advanced Studies – CAS

CAS sind Zertifikats-Lehrgänge. Diese umfassen mindestens 10 ECTS-Punkte. Oft ist es möglich, CAS zu kombinieren, und teilweise können sie bis zu einem MAS weiter geführt werden.

Kurse

Hierzu zählen Angebote, welche üblicherweise zu einer Bestätigung führen. Diese Kurse umfassen in der Regel weniger als 10 ECTS.

Hinweis

Auch wenn CAS, DAS, MAS von Hochschulen angeboten werden, sind sie kein Ersatz für ein vollständiges Hochschulstudium. Wenn eine Tätigkeit einen Hochschulabschluss verlangt, ist damit ein regulärer Bachelor (BA) oder Master (MA) gemeint.

Zum Unterschied von Master (MA) und Master of Advanced Studies (MAS)

Oft wird vereinfachend von einem "Master" gesprochen, dabei kann aber Unterschiedliches gemeint sein:

In einem Hochschulstudium kann nach 6 Semestern ein Bachelor (nötig: 180 ECTS-Punkte) und nach weiteren 3-4 Semestern ein Master (zusätzlich 90-120 ECTS-Punkte) erreicht werden. Man erwirbt diese Abschlüsse an einer Universität oder einer ETH, einer Pädagogischen Hochschule oder einer Fachhochschule. Beispiele: Master of Arts (M.A.) oder Master of Science (M.Sc.).

Demgegenüber ist ein Master of Advanced Studies (MAS) ein Weiterbildungs-Master, d.h. er bezeugt, dass eine Weiterbildung – meist nach einem Hochschulstudium – mit einem Umfang von mindestens

60 ECTS-Punkten absolviert wurde. Ein MAS ist also wesentlich kürzer als ein MA und entspricht nicht dem, was im allgemeinen Sprachgebrauch mit einem "Studium" oder "Hochschulabschluss" gemeint ist. Der MAS ist eine Weiterbildung und wird meist berufsbegleitend erworben.

B) Akademische Weiterbildungen

Diese Angebote bedingen jeweils den hierarchisch um eine Stufe tieferen Abschluss.

Doktorat / Promotion (im englischen Sprachraum: PhD)

Wer einen Dokortitel erwerben will, muss nach dem Master eine Dissertation verfassen. Das ist eine selbständige wissenschaftliche Arbeit, die meist gegen drei Jahre beansprucht, je nach persönlicher Arbeitssituation auch mehr. Der Dissertation folgt eine Doktoratsprüfung bzw. die Promotion.

Hinweis

Es gibt auch private Universitäten, die den Dokortitel anbieten. Hier ist eine genaue Überprüfung bezüglich Anerkennung der Hochschule geboten.

Habilitation

Die Habilitation folgt auf das Doktorat und erfordert ebenfalls eine ausführliche wissenschaftliche Arbeit, die Habilitationsschrift. Die Habilitation ist die Voraussetzung für die *venia legendi*, d.h. die Lehrbefähigung an einer Universität.

C) Reglementierte akademische Berufsabschlüsse

Bestimmte Berufe verlangen zusätzliche Weiterbildungen nach einem regulären Master-Abschluss an einer Hochschule oder Universität. Meist ist nicht nur der Nachweis eines Nachdiplomstudiums notwendig, sondern auch berufliche Praxis von bestimmter Dauer.

Beispiele: Ein Facharzt- oder Anwaltstitel oder das Diplom als Mittelschullehrer/-Lehrerin.

Hinweis

Weiterbildungen sind, auch wenn sie von staatlichen Institutionen angeboten werden, meist teuer, weil sie im Gegensatz zu Ausbildungen selbsttragend sein müssen. Sie sind normalerweise berufsbegleitend absolvierbar.

Folgende Vorgehensweisen und Fragen können Ihren Entscheidungsprozess unterstützen:

- Nutzen Sie ehemalige berufliche Kontakte.
- Informieren Sie sich, welche Weiterbildung zu Ihrem gewünschten Ziel führt.
- Prüfen Sie, über welche Ausbildungen Personen verfügen, die bereits an Ihrer Idealstelle arbeiten.
- Welche Aus- und Weiterbildungen werden in Stelleninseraten, die Sie interessieren, gefordert?
- Möchten Sie sich vor allem spezialisieren oder eher Ihr Wissen erweitern?
- Studieren Sie die Inhalte der jeweiligen Weiterbildungsoptionen (Vorlesungsverzeichnis, Modulaufbau). Stimmen diese mit Ihren Vorstellungen überein?
- Über welchen Hintergrund verfügen die Dozierenden?
- Sind die Ausbildungstage /-zeiten mit Ihren sonstigen Tätigkeiten vereinbar? Anreiseweg?
- Sind die Weiterbildungskosten angemessen? Ist das Unterrichtsmaterial darin enthalten?
- Auch wenn zum Nachdiplomstudium eine Zulassung ohne vorgängigen Studienabschluss möglich ist: Informieren Sie sich vor dem Start, welche Chancen Sie nachher haben ohne das reguläre Vollstudium? Welche neuen Möglichkeiten eröffnet das Nachdiplomstudium?

Informationen zu Studien und Weiterbildungen nach einem Studium finden Sie unter:

www.berufsberatung.ch > Aus- und Weiterbildung > Hochschulen

www.swissuniversities.ch

Beratung zur Weiterbildung mit Studium finden Sie bei der Studien- und Laufbahnberatung St. Gallen:

www.studienberatung.sg.ch

info@studienberatung.sg.ch